

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Boizenburg/Elbe**



**ST. MARIEN
KIRCHE
BOIZENBURG**

Dezember 2014/Januar/Februar 2015

Kirchengemeindebrief

... nicht nur sonntags.



Liebe Gemeinde,

„Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien“ (Jesaja 35,1)

Mit dem Dezembermonatspruch grüße ich Sie herzlich zur nun beginnenden Adventszeit. Auch wenn Werbung und Angebote in den Supermärkten uns schon lange Weihnachtsstimmung vorzugaukeln versuchen, das erwartete Heil kommt erst auf uns zu. Es ist heute weder Weihnachten, noch ist es heil auf dieser Erde und unter uns. Aber der Prophet des alten Bundes verheißt seinem Volk eine Zeit, in der ewige Freude und Wonne in Jerusalem anbrechen und alle Gott erkennen werden. Mit diesem Gottesmann und allen die Gott und diese Welt lieben, hoffen wir bis heute auf die noch ausstehende Veränderung dieser Erde und bitten mit der Bachkantate: „Nun komm, der Heiden Heiland“.

In der Christgeburt und dem jährlichen Fest der Erinnerung daran ist Gott in dem Kind von Bethlehem bleibend und für alle, die hören und sehen können was geschah, sichtbar in dieser Welt geworden.

Diese Liebe ist die Quelle unserer Hoffnung und an den Mensch gewordenen Gott glauben wir Christen. Deshalb haben wir allen Grund, zu Weihnachten mit dem Propheten Jesaja zu jubeln oder es mit dem Choral von Johann Sebastian Bach zu singen „Jauchzet, frohlocket! auf, preiset die Tage.“. Wenn wir am 20. Dezember in St. Marien den vierten Advent einläuten dann wird das Weihnachtsoratorium, an dessen Anfang dieser Choral steht, in unserer Kirche als musikalischer Gottesdienst erklingen. Ich freue mich schon sehr darauf und finde es besonders schön, dass unser Kirchenchor darin mitwirken wird. So bekommt das Hoffen und Frohlocken eine Stimme aus und in Boizenburg!

Neue Stimmen gibt es auch unter den Mitarbeiterinnen unserer Gemeinde und alte, vertraute werden am 11. Januar verabschiedet.

Auch das ist Grund zu Dank und Freude. Das Neue, das mit der Christgeburt begonnen hat will unter uns wirken. Dazu gehören auch Veränderungen, die dem Aufbau der Gemeinde Jesu Christi dienen sollen.

Ich vermute, es wird im kommenden Jahr des Herrn 2015 kaum wüst und öde sein in unserer Gemeinde, sondern eher etwas jünger und vielfältiger... Schauen Sie rein bei uns in St. Marien wo für alle Generationen Angebote zu finden sind. Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit.

Ihr Pastor Hartwig Kiesow

Unsere langjährige Küsterin Frau Schlage geht in den Ruhestand. Ein großes Dankeschön von uns allen für ihren Einsatz und ihre sorgfältige Umsicht. Wir haben unseren beiden „fleißigen Bienchen“- Frau Schlage und Frau Wieben viel zu verdanken. Emsig haben sie sich gekümmert, betreut, umsorgt und selten auf die Uhr geschaut. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich – wir wurden ganz sicher verwöhnt! Wir werden in Zukunft mit noch mehr Achtsamkeit den Küsterdienst betrachten müssen. Die würdevolle Verabschiedung erfolgt in einem Gottesdienst im Januar.

Wir freuen uns, dass Frau Karwowski ab 1. Januar 2015 als neue Küsterin in unserer Kirchengemeinde tätig sein wird. Sie ist langjähriges Mitglied unserer Kirchengemeinde und kennt die Gegebenheiten. Wir wünschen ihr und uns ein gutes Miteinander.

Frau Fechner aus dem Kirchenbüro geht ebenfalls in den Ruhestand. Mit viel Fingerspitzengefühl hat sie die „Geschicke bei Kirchens“ gelenkt. Ob Friedhof -oder Verwaltungsfragen – unsere Evi hat mit Ruhe und Besonnenheit ihre Aufgaben wahr genommen. Dafür danken wir ihr sehr! Wir sind natürlich froh, dass sie weiterhin im Kirchengemeinderat mitarbeitet und uns ehrenamtlich unterstützt.

Frau Stolpmann übernimmt ab 1. Januar 2015 die Arbeitsaufgaben von Frau Fechner. Sie wurde bereits unter Anleitung von Frau Fechner in den letzten Monaten in ihr zukünftiges Wirkungsfeld eingearbeitet und hat sich bereits „bewiesen und bewährt“. Sie hat unser Vertrauen und wir sind dankbar, dass sie bei uns ist.

Ab sofort sind auf Wunsch in unserer St. Marienkirche kirchliche Trauerfeiern möglich.

Wir haben uns darüber verständigt, dass bis einschließlich 4. Januar 2015 die Gottesdienste in der großen Kirche stattfinden (Sitzheizungen). Danach werden wir wieder im warmen Gemeindezentrum Gottesdienste feiern.

Frau Loonstra haben wir in unseren Gemeindevorstand berufen. Sie belebt die Gemeindevorstandarbeit mit guten Ideen und großem persönlichen Einsatz. Wir sagen: „Danke Kathrin“!

Ruth Hasemann

Unsere Gottesdienste

Dezember

Gottesdienst	Zeit	Besonderheiten	Pastor/in
7. Dezember 2. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst	Prediger Skubowius
14. Dezember 3. Advent	9.30 Uhr	Mit Abendmahl und Taufe	Kiesow
20.12. Samstag	17.30 Uhr	J.S. Bach, Kantate: Nun kommt der Hei- den Heiland; Weihnachtsoratorium Teil 1 bis 3	SängerAkademie Hamburg
24.12. Heilig Abend	14.00 Uhr	Christvesper in Rensdorf	Kiesow
	15.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Wetjen/Meyer/ Kiesow
	17.30 Uhr	Christvesper	Kiesow
	23.00 Uhr	Feier der Christnacht	Kiesow
25.12.	9.30 Uhr	Weihnachtsfestgot- tesdienst in der Kirche	Scharnweber
28.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Hasemann

Vorstellung

Mein Name ist Gerda Karwowski, ich möchte mich der Gemeinde als neue Küsterin der St. Marienkirche vorstellen. Ich wohne seit über 30 Jahren in Boizenburg und so lange gehöre ich auch zu unserer Kirchengemeinde.

Von Beruf bin ich Zahnmedizinische Fachangestellte. Da ich bisher ausschließlich in der Zahnarztpraxis gearbeitet habe, betrete ich künftig berufliches Neuland.



Ab 01. Januar 2015 werde ich als Küsterin tätig sein und freue mich schon auf die neuen Aufgaben.

Januar

Gottesdienst	Zeit	Besonderheiten	Pastor/in
1. Januar	17.00 Uhr	Taufgottesdienst	Kiesow
4. Januar	9.30 Uhr	Epiphaniagottesdienst mit Abendmahl und Einsegnung von Küsterin, Gemeindepädagogin und Büroleiterin	Kiesow
11. Januar 1. n. Epiphantias	9.30 Uhr	Verabschiedung von Frau Schlage, Frau Wieben und Frau Fechner	Kiesow
18. Januar 2. n. Epiphantias	9.30 Uhr		Prediger Skubowius
25. Januar Letzter Sonntag n. Epiphantias	9.30 Uhr	Konfirmanden gestalten den Gottesdienst mit	Kiesow

Februar

Gottesdienst	Zeit	Besonderheiten	Pastor/in
1. Februar Septuagesimae	9.30 Uhr		Prediger Skubowius
8. Februar Sexagesimae	9.30 Uhr	Mit Abendmahl	Kiesow
15. Februar Estomihi	9.30 Uhr		Kiesow
22. Februar Invokavit	9.30 Uhr		Kiesow

Gottesdienste in den Seniorenheimen (Stunde der Kirche)			
18. Dezember	10 Uhr	ASB	
19. Dezember	10 Uhr	Grüner Weg	
29. Januar	10 Uhr	ASB	mit Abendmahl
30. Januar	10 Uhr	Grüner Weg	mit Abendmahl
26. Februar	10 Uhr	ASB	

Mittwochs
um 18 Uhr

3.12.
10.12.
17.12.



**ST. MARIEN
KIRCHE
BOIZENBURG**

ADVENTLICHE MEDITATION

Herzlich Willkommen!
Herzlich Willkommen!

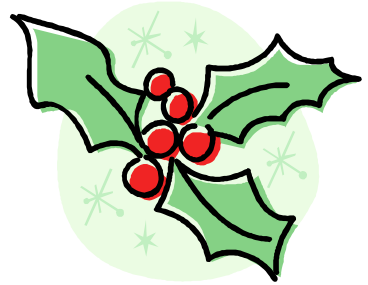
Aktionen im Advent

Am 12.12. findet vor dem Südportal der St. Marienkirche in Boizenburg wieder der kleine ökumenische Weihnachtsmarkt statt. Die katholische und die evangelische Kirchengemeinde eröffnen an diesem Freitag um 10 Uhr das Weihnachtsmarktgeschehen in Boizenburg.

In zwei Buden kann man Gebasteltes und Handgearbeitet erstehen. Dies ist eine Möglichkeit noch ein einmaliges Weihnachtsgeschenk zu erstehen. Auch für Leib und Magen wird gesorgt mit Punsch, Waffeln, Gebäck und Bratwurst.

Für diese Aktion werden gerne Spenden in Form von Gebäck, Nüssen, Marmeladen und Gebasteltem entgegen genommen. Wir freuen uns auch sehr über freiwillige Helfer. Diese können sich mit C. Wetjen unter der Telefonnummer:

0162 26 56 124 in Verbindung setzen.



Das Kaffeestübchen „Gemeindezentrum“

soll auch in diesem Jahr wieder seine Türen

öffnen. Am dritten Adventswochenende brauchen wir deshalb wieder Kuchenspenden und Helfer. **Am Samstag den 13.12.14** soll das Kaffeestübchen von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet sein. Um 14.30 Uhr tritt das Akkordeon-Schülerorchester der Musikschule Fröhlich auf. **Am Sonntag den 14.12.14** ist es von 14.00 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Wenn Sie Lust und Zeit haben zu helfen oder Kuchen zu spenden können Sie sich mit Kathrin Loonstra unter der Telefonnummer 0172 178 24 91. Wir danken schon jetzt allen Helfern und Spendern.

NIKOLAUSFEST
Ob GROSS ob KLEIN
herzlich laden wir ein,
Samstag, 6. Dezember von 14 - 17 Uhr
ins **Gemeindezentrum der St.Marienkirche**

Für's leibliche Wohl ist auch gesorgt!
Ein buntes Programm wird geboten und Spass am Basteln geweckt!

Adventskonzert

*am Sonntag, 14.12.2014 um 17:00 Uhr
in der St. Marien-Kirche mit dem Lüdersburger
Shantychor e.V. „Achtern Elvdiäk“*

Weihnachten auf See zu sein, ist schon immer etwas anders gewesen. Die harten Seemänner hatten gerade in dieser Zeit einen weichen Kern. Auch sie sangen zur Weihnachtszeit Lieder, hatten einen geschmückten Baum und schauten voller Sehnsucht an Deck in die Ferne. Der Lüdersburger Shantychor e.V. Achtern Elvdiäk versucht in seinen Konzerten dieses in Erinnerung zu bringen. In diesem Jahr steht das Adventprogramm unter dem Motto: „Advent an Bord“ zu dem herzlich eingeladen wird. Es erklingen neben Seemannslieder maritim geschmückte Adventlieder aus alter und neuer Zeit sowie adventliche Geschichten.

Bei freiem Eintritt wünschen wir den Konzertbesuchern eine adventliche, nachdenkliche Stimmung, mit Freude auf eine frohe Weihnachtszeit. Mit Ihrer Spende am Ende des Konzertes helfen Sie der Kirchengemeinde St. Marien für wichtige Aufgaben und dem Lüdersburger Shantychor für neues Notenmaterial. Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen schon heute einen stimmungsvollen Nachmittag.



038847 - 55971
Wir wecken Emotionen.
www.aha-werbung.de

aha-werbung
Dipl. Designerin Ruth Hasemann



St. Marien Kirche **Boizenburg**



Sonnabend, 20.12.2014

17:30 Uhr

J.S. BACH

WEIHNACHTS-

ORATORIUM (1-3)

und Kantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ BWV 61

Vokalensemble der
SängerAkademie Hamburg
und der Kirchenchor St. Marien Boizenburg

Regina Schuster (Sopran)
Jale Papila (Alt)
Dantes Diwiak (Tenor)
Thorsten Schuck (Bass)

Hamburger Instrumentalconsort

Leitung
Klaus Peter Samson



St. Marien Kirche
Boizenburg



www.diebonbonfabrik.de

Karten EUR 15,- im VVK, Kirchenbüro und
Tageskasse (Kinder unter 12 Jahren frei)

Erstmalig Bachs Weihnachtsoratorium

nach der Wende in Boizenburg

Die SangerAkademie Hamburg wird **am Samstag, 20.12.2014, um 17:30 Uhr**, erstmalig nach der Wende das traditionsreiche Weihnachtsoratorium, Teil 1 bis 3, von J.S. Bach in der Kirche St. Marien in Boizenburg zur Aufführung bringen. Das Konzert wird mit der Adventskantate „Nun komm der Heiden Heiland“ (BWV 61) eingeleitet.

Der Studiochor der SangerAkademie Hamburg hatte sich bereits im Juni dieses Jahres mit einer eindrucksvollen Interpretation der Großen Messe c-moll von W.A. Mozart in Boizenburg vorgestellt. Als Gesangssolisten beim Weihnachtsoratorium sind der bekannte Evangelisten-Tenor Dantes Diwiak, die in Dresden ausgebildete Altistin Jale Papila sowie die Sopranistin Regina Schuster und der Bass Thorsten Schuck zu hören. Das Hamburger Instrumentalconsort wird von dem irischen Konzertmeister Ian Mardon geführt, die 1. Trompete in der Bass-Arie „Großer Herr und starker König“ spielt Daniel Edelhoff, Solotrompeter im Sinfonieorchester Kathar.

Karten sind ab sofort im Vorverkauf bei der Stadtinformation Boizenburg und im Kirchenbüro für € 15,- erhältlich. Um auch Kinder an die Kirchenmusik von Bach heranzuführen, haben diese im Alter bis zu 12 Jahren freien Eintritt.



Elternabend zur Konfirmation Pfingsten 2015

Am Donnerstag, 26. Februar, findet um 19 Uhr im Gemeindezentrum der dritte Elternabend für die Eltern derjenigen Jugendlichen statt, die am 24. Mai 2015 in der St. Marien Kirche konfirmiert werden.

Himmelslieder

Klavierkonzert mit Pianosongs und mehr...

Freitag 23.01.2015

19:30 Uhr im Gemeindezentrum

Verträumte schwedische Klaviermelodien, Klassik, Choräle, Gedichte und moderne Pianoimprovisationen

Ann-Helena Schlüter, deutsch-schwedische Pianistin und Komponistin, Diplompianistin und Songwriter
Musikalische Botschafterin und Schirmherrin bei Aquaponics Deutschland e.V.

Der Eintritt ist frei!

Eine Spende für das Aids-Waisenhaus in Malawi wird erbeten.

Mehr Infos unter: www.aquaponics-deutschland.de

Infos zur Künstlerin:

Die schwedischdeutsche Pianistin Ann-Helena Schlüter, in Nürnberg geboren, wuchs in einer Musikerfamilie auf. Klavierunterricht seit dem vierten Lebensjahr bei ihrem Vater, dem Pianisten Prof. Karl-Heinz Schlüter.

Sie wurde neben dem Musikgymnasium Würzburg Jungstudentin an der Hochschule für Musik Würzburg, Studium Künstlerisches Klavier an den Musikhochschulen Köln, Würzburg, Detmold und USA. Master of Music, Diplom Künstlerisches Klavier, Instrumentalpädagogisches Diplom, Meisterklassendiplom Magister Artium M.A. Doppel-

hauptfach Musikwissenschaften und Musikpädagogik Uni Würzburg.

Meisterkurse und Konzerte im In- und Ausland aller 5 Kontinente.1. Preis Nürnberger Wettbewerb für Klavier Duo, Bundespreisträgerin Osnabrück. Sie gewann die International Concerto Competition London und den internationalen Kunstwettbewerb Brüssel „Grafimuse“ für Berufsmusiker.

Ann-Helena produzierte mit ihrem Verlag fünf Solo CDs 2013-2010, PianoLyrik mit Bach Goldberg Variationen, Himlasång — Himmelslieder, Jeden Augenblick und Com'Ann mit ihren Songs. Sie spielte 2012/2013 in West-Australien, Tasmanien, Nepal, London, Schweiz und Deutschland.



St. Marien Forum

Mittwoch, 28. Januar, 19.30 Uhr

„Fremde Deutsche“- Spätaussiedler aus Boizenburg zu Gast“

Moderation: Katja Huenges, Sozialpädagogin aus der Kirchengemeinde Hagenow.

Wie kommen eigentlich die russischsprachigen Menschen aus den verschiedenen Nachfolgestaaten der Sowjetunion zu uns nach Deutschland und nach Boizenburg? „Dort waren wir immer die Deutschen und hier sind wir jetzt die Russen“, erleben viele sogenannte Russlanddeutsche. Sie leben mitten unter uns aber oft wissen wir nur sehr wenig von diesen Familien. Sie sind Nachkommen deutscher Auswanderer, die Ende des 18. Jahrhunderts in Russland, an der Wolga oder am Schwarzen Meer ihr Glück suchten. Deutsche Dörfer blühten dort bis zur Deportation in Arbeitslager im zweiten Weltkrieg. Wie war das Leben als deutsche Minderheit damals in der Sowjetunion? Was hat die Familien in den letzten Jahren dazu bewogen, alles zu verlassen und sich auf den Weg in das unbekannte Deutschland zu machen? Wie erleben sie unsere Stadt, unsere Kirche?

Wir haben Menschen zu Besuch, die eine neue Heimat in Boizenburg gefunden haben und uns erzählen möchten von ihren Lebensgeschichten und ihrem besonderen Blick auf das, was uns oft selbstverständlich ist. Herzlich willkommen zu Gesprächen, Liedern und Begegnungen mit Tee.

Mittwoch, 25. Februar 2015, 19.30 Uhr

Die Jugend von heute - ganz ähnlich wie früher und doch ganz anders.

Mit Friedemann Müller, Referent für Jugend- und Jugendsozialarbeit im Zentrum Kirchlicher Dienste des Kirchenkreises Mecklenburg in Rostock

Wir haben unsere Bilder von Jugendlichen. Für die einen sind sie die artigen Erfolgsorientierten, für die anderen die Computerversessenen oder die endlos Feiernden, die Hochengagierten oder die aggressiv Unberechenbaren. Vielleicht sind unsere eigenen Kinder in diesem Alter. Da wissen wir, wen wir vor uns haben und glauben gleichzeitig, dass andere Jugendliche ganz anders sind. In der Jugendarbeit erfahren wir, was auch die Jugendforschung bestätigt: Die Lebenswelten der jungen Generation sind sehr verschieden. Es lohnt sich, genau hinzuschauen und zu verstehen. Das wollen wir mit diesem Abend im St. Marien Forum versuchen.

Offener Kreis für Ältere:

Jeweils erster Dienstag im Monat
14.30 – 16 Uhr, Gemeindezentrum
Termine: 2.12.; 6.1.; 3.2.

St. Marien Forum für Erwachsene

Jeden letzten Mittwoch im Monat
um 19.30 Uhr
Termine: 28.1.; 25.2.;

Seniorentanz im Gemeindezentrum:

dienstags 15.30 – 16.30 Uhr
Termine: 9.12.; 13.1., 27.1.; 24.2.;
10.3.; 24.3.

Stammtisch für die Angehörigen von Demenzerkrankten

Jeden ersten Mittwoch im Monat
ab 18 Uhr im Gemeindezentrum
Termine: 3.12.2014; 7.1.; 4.2.; 4.3.

Spielen in St. Marien

vierzehntägig mittwochs von 15.00
– 16.30 Uhr im Gemeindezentrum
Termine: 10.12.; 7.1.; 21.1.; 4.2.;
18.2.; 4.3.; 18.3.

Männerstammtisch

Einmal im Monat am Mittwoch
von 14.00 – 15.30 Uhr im
Gemeindezentrum
Termine: 3.12; 28.1.; 25.2.;

Krabbelgruppe

donnerstags von 9-11 Uhr im
Gemeindezentrum

Kirchenmäuse

für Kinder von 3 – 6 Jahren
montags von 16.00 – 17 Uhr
im Gemeindezentrum

Konfirmandenunterricht

Die Konfirmanden treffen sich freitags (wöchentlich) von 13.45 – 15.15 Uhr im Gemeindezentrum Boizenburg Neue sind herzlich willkommen.

Helferkreis

Jeden letzten Donnerstag im Monat
von 15.30 – 17 Uhr
Neue sind herzlich willkommen.

Besuchsdienstkreis

Einmal im Monat am Donnerstag
von 17.30 – 19 Uhr
Informationen bei Pastor Kiesow
oder bei Frau Fechner

Blaues Kreuz

Jeden 1. + 3. Dienstag um 19:00 Uhr
trifft sich das Blaue Kreuz im
Gemeindezentrum in Boizenburg.

Chor

Gesungen wird jeden Donnerstag ab
19:30 Uhr im Gemeindezentrum
Neue Sängerinnen und Sänger sind
herzlich willkommen.

Posaunenchor

Jeden Dienstag ab 19:30 Uhr kommt
der Posaunenchor zusammen; abwechselnd
im Gemeindezentrum in Boizenburg
und in Blücher.



Geburtstage

An dieser Stelle sind die 70., 75., 80., 85. und alle weiteren Geburtstage aus unserer Kirchengemeinde aufgeführt.

06.12.	Hartung, Ida	91 Jahre	02.02.	Heidel, Erna	75 Jahre
09.12.	Karstens, Ernst-Adolf	90 Jahre	03.02.	Schulze, Inge	86 Jahre
15.12.	Janetzky, Frieda	91 Jahre	04.02.	Borbe, Erika	75 Jahre
15.12.	Kitzmann, Edmund	86 Jahre	05.02.	Anskohl, Hanna	92 Jahre
16.12.	Duwe, Marieanne	85 Jahre	11.02.	Kleinert, Gertrud	86 Jahre
16.12.	Rehr, Erika	70 Jahre	12.02.	Ahlreip, Gisela	80 Jahre
22.12.	Hinzmann, Werner	88 Jahre	14.02.	Lassahn, Erwin	88 Jahre
22.12.	Emich, Valentina	75 Jahre	14.02.	Böhnke, Anneliese	86 Jahre
30.12.	Czurgel, Gerda	75 Jahre	15.02.	Flick, Thea	91 Jahre
			16.02.	Rieken, Elli	94 Jahre
01.01.	Gellrich, Kurt	89 Jahre	18.02.	Arnholdt, Irene	90 Jahre
04.01.	Habermann, Irene	88 Jahre	22.02.	Bülow, Horst	85 Jahre
06.01.	Wieben, Lisa	87 Jahre	23.02.	Vogt, Irene	91 Jahre
07.01.	Walter, Lieselotte	75 Jahre	24.02.	Salmann, Harry	93 Jahre
10.01.	Irrgang, Gisela	75 Jahre	27.02.	Hardel, Martha	80 Jahre
14.01.	Kaven, Ilma	85 Jahre			
15.01.	Kühne, Charlotte	89 Jahre			
16.01.	Schmidt, Gerda	80 Jahre			
17.01.	Wilske, Ernst	86 Jahre			
19.01.	Ebmeyer, Ruth	87 Jahre			
26.01.	Johnsen, Luise	95 Jahre			
26.01.	Albrecht, Gerda	75 Jahre			
27.01.	Gassert, Charlotte	86 Jahre			
28.01.	Wulff, Grete	89 Jahre			
29.01.	Schütt, Ulrich	87 Jahre			
31.01.	Schuldt, Heidemarie	70 Jahre			



Wenn Sie nicht möchten, dass Sie oder Ihre Angehörigen hier genannt werden, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro bei Frau Fechner.



Veranstaltungen für das Jahr 2015

Snowboardfreizeit 7. – 14. Februar 2015 in Windischgarsten /Österreich

Eine Snowboardfreizeit in den Alpen für Anfänger und Könnler.

Mithilfe unserer Ski- und Snowboardlehrer können deine Fähigkeiten auf dem Board entwickelt und vervollkommen werden.

5 Tage auf der Piste und ein Tagesausflug in der Umgebung (z. B. in die größte Eishöhle Österreichs).

Das Freizeitheim hat gleich gegenüber eine schöne Schwimmhalle.

Wir kochen selbst und machen an den Abenden Spiele, schauen einen Film oder erholen uns einfach von den Anstrengungen des Tages.

JULEICA – Gruppenleiterausbildung 27. März – 1. April 2015 in Damm

Willst du im GRUNDKURS die Qualifikation (JULEICA) zum Leiten von Kinder- und Jugendgruppen erwerben, um bei Freizeiten - Ferienaktionen - Gruppentreffen mitarbeiten zu können?

In einer Gruppe mit anderen Jugendlichen lernst du:

- wie man Spiele drinnen und draußen anleitet
- welche Gesetze zu beachten sind
- wie ein Gruppenleiter mit Konflikten in einer Gruppe umgeht
- welche Entwicklungsschritte vom Kind zum Erwachsenen führen
- wie man thematisch mit Gruppen arbeitet
- wie eine Veranstaltung geplant wird

Fahrt zum Kirchentag nach Stuttgart 3.-7. Juni 2015

Gemeinsam mit anderen Jugendlichen fährst du zum Kirchentag nach Stuttgart.

Hier kannst du aus dem riesigen Programmangebot Konzerte, Theater, Workshops und vieles mehr auswählen, wofür du dich interessierst.

In kleinen Gruppen bist du in der Stadt unterwegs, triffst Jugendliche aus Deutschland und anderen Ländern.

Die Unterbringung erfolgt in einer Jugendherberge, einer Schule oder anderen Einrichtung. Per Bahn werden wir nach Stuttgart und zurück reisen.

Alpenüberquerung von Deutschland nach Italien 18. – 27. Juli 2015

Übernachtet wird in Alpenvereinshütten und einfachen Quartieren. 7 Tagestouren mit 4 bis 9 stündigen Wanderungen führen dich vielleicht noch nicht an deine Grenzen der Kondition, aber eine Herausforderung an deinen Willen und deine Kräfte sind sie ganz bestimmt. Der "Ruhetag" in der Mitte der Tour wird nur für die Füße ruhig, weil eine Raftingtour geplant ist....Wenn du nach Hause fährst bist du über hohe Berge gewandert, hast Gletscher gesehen, bist durch tiefe Täler gegangen und hast in Abgründe geblickt....

Wenn du Lust auf eine Herausforderung hast...

Wenn du eine Begegnung mit deinem Leben suchst

Weitere Informationen zu Kosten und Anmeldeverfahren auf

www.astparchim.de

Altes in unserer Kirche neu entdecken

Von Hartwig Kiesow

Im Frühjahr hatte ich an dieser Stelle etwas über die Symbolik der Johannesfigur mit dem Adler erzählt, die jetzt im Hohen Chor unserer Kirche steht. Heute geht es um die benachbarte Figur seines Evangelistenkollegen Lukas. Ihn kennzeichnet seit dem 5. Jahrhundert in der christlichen Ikonographie ein Stier. Immer daran können Sie Lukas in alten Kirchen erkennen. Dieses so treu blickende Rindvieh mit Hörnern ist am Fußende der Figur dargestellt, die Teil des Barockaltars von St. Marien ist. Und warum der Stier zu Lukas gehört hat wiederum biblische Wurzeln. Im Buch der Offenbarung schreibt der Seher Johannes von seiner Vision vom Thron Gottes und denjenigen, die darum stehen. Er schaut „um den Thron vier himmlische Gestalten“ mit Flügeln. (Offb. 4,6). Sie haben keinen Namen, aber die Kirche hat in ihnen die vier Evangelisten erkannt, weil sie mit ihrer Botschaft ganz nahe an Gott dran sind, Himmlisches verkünden. Und diese vier Gestalten haben jeweils Attribute. Von der zweiten Gestalt heißt es: sie war „gleich einem Stier“ (Offb 4,7). Wieso der Stier zu Lukas gehört ist dann Deutung. Sie geht auf den Kirchenvater Hieronymus zurück der daran erinnerte, dass Lukas sein Evangelium im 1. Kapitel



mit dem Opferritual des Priesters Zacharias beginne, des Vaters von Johannes dem Täufer. Zacharias hatte junge Stiere als Sündopfer darzubringen und sein Blut zur Sühne zu versprengen. Im Stiftshüttengesetz im 2. Buch Mose wird der alttestamentliche Opferritual näher beschrieben. Tieropfer gab es seit den Anfängen der Menschheitsgeschichte überall, auch bei unseren wendischen Vorfahren, die sogar Menschenopfer kannten. Erst die christliche Mission hat dem ein Ende gesetzt, weil für den christlichen Glauben der Kreuzestod Jesu das letzte Opfer ist, das Gott angenommen und in Christi Auferstehung bestätigt hat. Sind die Mecklenburger nun besonders große „Fans“ des

Lukasevangelisten, weil der Stier ja in unserem Landeswappen wie unserer Siegel der Mecklenburger Kirche ziert? Nun, hier gibt es keinen Zusammenhang. Der „Ochsenkopf“ hat in der Wappenkunde eine andere Bedeutung. Wenn Sie Näheres dazu wissen, schreiben Sie es bitte der Redaktion. Meine persönliche Deutung allerdings ist, dass wir Mecklenburger schon besonders große Verehrer des Lukasevangeliums sind. Denn nur Lukas erzählt uns die schöne Weihnachtsgeschichte mit dem Kind in der Krippe, in Windeln gewickelt und von Hirten, die des Nachts von einem Engel die frohe Botschaft der Christgeburt hörten. Wie sollten wir Weihnachten ohne dieses Evangelium mit seiner starken volkstümlichen Symbolik feiern? Und den Heiligen Abend lieben die Mecklenburger ja ganz besonders. Hier sind die Kirchen überall gefüllt und zwar so randvoll, dass etliche sich erst wieder nach einem Jahr in die Kirche trauen...

Gottesdienst am Weidenschneck am 24. August

Auch dieses Jahr feierte die Gemeinde den Einschulungsgottesdienst wieder am Weidenschneck.

Das Wetter spielte wunderbar mit und so konnte man das Ambiente des Freiluftgottesdienstes wirklich genießen. Für die musikalische Begleitung sorgte Anne Dormann aus der Gemeinde Siebeneichen, die hoffentlich nicht zum letzten mal bei uns zu Gast war.

Über 50 Besucher nahmen am Gottesdienst der unter dem Motto lief „Du bist unbezahlbar“ teil. Gestaltet wurde die Veranstaltung von vielen Ehren- und Hauptamtlichen und auch von den neuen Konfirmanden, die die Gelegenheit nutzten sich vorzustellen.

Es wurden auch vier Kinder getauft und es war sehr niedlich zu beobachten mit welchem Interesse die Geschwister- und Besucherkinder die Zeremonien verfolgten.

Auch in diesem Jahr wurden die Fürbitten begleitet von bunten Seifenblasen, die in den Himmel stiegen. Ein schöner Anblick und ein lebendiges Symbol. Im Anschluss gab es einen gemeinsamen Brunch und die Gruppe „Raduga“ sorgte mit Gesang und Tanz für Stimmung. Diese bunte Mischung hatte für jeden etwas zu bieten und brachte gute Laune.

Vielen Dank an alle die sich bei der Durchführung und Vorbereitung beteiligt haben.

Claudia Wetjen

„Käthe oder der Preis der Freiheit“

„Muhme Lene“ – Ursula Meyer – hat nicht zu viel versprochen, als sie uns das großartige Theaterstück aus Lauenburg empfahl. Durch die zeitgerechten Kostüme fiel es nicht schwer, sich in die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts zu versetzen. Die sehr gut ausgebildete Nonne Katharina von Bora flieht aus dem Kloster, weil Luthers Schriften sie dazu ermutigten. Dr. Martin Luther drang darauf, die entflohenen Nonnen zu verheiraten. Nur er selbst dachte nicht daran, sich zu verehelichen. Schließlich ergriff Katharina die Initiative und sagte: „Ich heirate Martin Luther“. In den vielen Episoden wird deutlich, wie die Beiden zusammen wuchsen und sich ergänzten: Der gewaltige Doktor Martin Luther, dessen geistige Schriften in aller Welt zum Maßstab wurden und die tatkräftige, praktische umsichtige Katharina. Sie wusste sehr wohl, was sie mit 20 Goldgulden, dem Hochzeitsgeschenk des Mainzer Erzbischofs anfangen konnte. Martin Luther hatte es trotz seiner vielen Schulden vorher abgelehnt. Im Laufe ihres gemeinsamen Lebens wusste er seine Frau mehr und mehr zu würdigen und nannte sie scherzhaft „mein Herr Käthe“.

So ist es nur recht und billig, dass wir nicht nur das Jubiläum feiern für Dr. Martin Luther und die Reformation, sondern auch seiner Frau Katharina ein Denkmal setzen.

Unser Dank gilt den vielen Darstellern von TheKiLa in Lauenburg.

Ina Schnoor



Musikalische Vesper in Rensdorf am 6. September zum Ende der Saison

Am 6. September war leider die letzte musikalische Vesper für dieses Jahr. Das Wetter zeigte sich auch hier noch mal von seiner besten Seite, so dass auch diesmal am Ende der Veranstaltung ein wunderbarer Ausklang mit einem leckeren Imbiss unter freiem Himmel möglich war.

Das Thema des Abends war „Brot und Korn“, das beim Anblick der abgeernteten Felder auf der Hand lag. Frau Dyrba, die mit dem Chor gekommen war, hatte zu diesem Thema sehr schöne Lieder heraus gesucht und gab auch den Teilnehmer Möglichkeit zum Singen.

Gedichte von Johannes Trojan und Wilhelm Busch, biblische Texte und auch Märchen die die Besucher zum nachdenken und schmunzeln brachten rundeten das Programm ab.

Der vom Vorbereitungsteam aus Rensdorf, Nostorf und Bickhusen liebevoll vorbereitete Imbiss fand großen Anklang und so war es wieder ein wunderbarer Abend in netter Gesellschaft und schöner Kulisse. Vielen Dank an alle Beteiligten und Besucher.

Wir hoffen Sie sind neugierig geworden und kommen im nächsten Jahr auch mal vorbei.

Claudia Wetjen



Abendmahlsfeier zum 9. November in Horst

9. November 2014 – 25 Jahre grenzenlos

Wer am 09. November gegen 9.30 Uhr an der St. Marienkirche zu Boizenburg vorbeikam wurde von Posaunenklängen empfangen.

Und wo gab es das? Der Bürgermeister Harald Jäschke zahlte ein Begrüßungsgeld in Schokoladenform an Besucher aus dem „Westen“ aus.

Ich war dabei, als wir gemeinsam mit den Lauenburgern in 2 Kirchen und auf der Wiese zur Ruhe kamen, feierten und dankten. Vor 25 Jahren sah das alles noch ganz anders aus. Daran erinnerten Pastor Scharnweber und Pastor Kiesow auf der 1. Etappe in der Boizenburger St. Marienkirche.

Die Menschen trauten sich in Hagenow Plakate zu tragen, auf denen stand „Obstbäume statt Schlagbäume“ oder „40 Jahre politischer Mief – jetzt wird gelüftet“. Das erzählte Pastor Scharnweber.

Zwei Zeilen aus dem Psalm 18 passten da besonders: „Denn mit dir kann ich Kriegsvolk zerschlagen und mit meinem Gott über Mauern springen“.

Pastor Kiesow zeigte eine neue Grenze auf, die Grenze zwischen Wohlstand und Armut. Deshalb wurde bewusst als 2. Etappe die Wiese nahe der Aufnahmestelle in Horst gewählt. Pastor Phillip Graffam erwartete uns bereits. Dort feierten wir gemeinsam das Abendmahl. Die Bläser unter der Leitung von Herrn Wilke begleiteten uns musikalisch und das DRK Lauenburg hatte Zelt und Strom bereit gestellt. Die letzte Etappe war die Maria-Magdalenen-Kirche in Lauenburg.

Bis alle ankamen konnten wir uns mit Heißgetränken und „Bananen“ als Willkommensgruß stärken.

Der Chor der Ehemaligen der Walddörfer Kantoren aus Hamburg-Volksdorf sang sich schon wie in unserer Boizenburger Kirche in die Herzen der Besucher.

Pastorin Inga Meißner begrüßte alle Gäste. Jeder konnte seine Fürbitten vortragen und danken.

Danach gab es heiße Suppe und genügend Zeit für Gespräche und um die weiteren Angebote von beiden Städten anzunehmen. Es war ein gelungener Tag. Der Dank geht an das großartige Organisatorenteam.

Ursula Meyer



St. Martin in der St. Marienkirche

Am 11.11. fand in der St. Marienkirche wieder das traditionelle St. Martinsfest statt. Zum Auftakt versammelt sich um die siebzig Kinder und Eltern in der Kirche und eröffneten die Aktion mit einem Kerzenritus der Konfirmanden.

Bei einem Lichtbildspiel wurde die Geschichte des heiligen Martin erzählt.

Für diesen Abend hatte sich spontan, eine sechsköpfige Flötengruppe zusammen gefunden, die den musikalischen Rahmen gestaltete und zum Mitsingen einlud.

Der Laternenumzug ging dann durch die kleinen Gassen um die Altstadt. Die Kontaktbeamten der Stadt sicherten alle Straßenübergänge ab. So konnte der Zug in Ruhe und Sicherheit seine Runde machen.

Wieder an der Kirche angelangt wurde der Laternenumzug vom Posaunenchor mit Martinsliedern empfangen.

Im Anschluss waren Kinder und Eltern zu Punsch und Waffeln eingeladen, die der Helferkreis und die Konfirmanden vorbereitet hatten. Über zwanzig Helfer und Mitwirkende sorgten so für eine gelungene Aktion.

Die Kirchengemeinde möchte sich noch einmal recht herzlich bei allen bedanken.

Claudia Wetjen



Ihr Ambulanter Pflegedienst

- X Behandlungs- und Grundpflege
- X Demenbetreuung
- X Palliativpflege
- X Pflegeberatung- und Schulung
- X Urlaubs- und Verhinderungspflege
- X hauswirtschaftliche Versorgung

Diakonie-Sozialstation Boizenburg

Klingbergstraße 32 · 19258 Boizenburg

Tel.: 038847 53332 · E-Mail: diakonie-boizenburg@t-online.de



Taufen

Conrad Ziemann
Bianca Pansegau

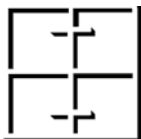


Trauungen / Gottesdienst zur Eheschließung

Michael und Ramona Ziemann, geb. Lehmann
Michael und Doreen Beese, geb. Schwerin

Ehejubiläum

23.12. Horst und Helga Bülow	60 Jahre
30.12. Werner und Ruth Hinzmann	65 Jahre



Kirchlich Beerdigte

Harald Burmeister im Alter von 60 Jahren
Maren Grote im Alter von 91 Jahren
Ilse Hirsch im Alter von 81 Jahren
Anneliese Koop im Alter von 84 Jahren
Anita Honisch im Alter von 92 Jahren

Impressum Gemeindebrief Boizenburg

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Boizenburg, Kirchplatz 7, 19258 Boizenburg.

Redaktionskreis: Ruth Hasemann, Hannelore Hoffmann, Hartwig Kiesow, Ursula Meyer

Anzeigenverwaltung: Johannes Pahner, Tel. 040 / 23 23 30

Fotos: Dr. Hartwig Kiesow, Sophie Rademacher

Satz: SATZ-REPRO-DRUCK - Ralf Schubert · Druck: Gemeindebriefdruckerei

Konto: Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, IBAN: DE58 1405 2000 1650 0010 33, BIC: NOLADE21LWL

Die mit Namen versehenen Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Der Boizenburger Gemeindebrief erscheint vierteljährig in einer Auflage von 1250 Stück. Er wird an alle evangelischen Haushalte verteilt. **Vielen Dank den Ehrenamtlichen für die Verteilung!**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. Februar 2015

Haben Sie Fragen zur Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer oder zur Kirchensteuer im Allgemeinen?

Unsere Servicenummer erreichen Sie unter:

montags bis donnerstags
09.00 bis 15.00 Uhr

freitags
09.00 bis 12.00 Uhr

0800 - 11 81 204
gebührenfrei

Wir informieren Sie gerne!



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Partyservice für jede Gelegenheit

kgshweinoch@t-online.de

Gudrun Schweinoch, Postweg 6, 19258 Besitz

Ein ganzes Büfett oder einzelne Gerichte-
wir beraten Sie gern und helfen Ihnen!

Fon 03 88 44 / 2 13 53 Fax 03 88 44 / 2 39 55 Mobil 0151- 557 090 04

+++ alles frisch zubereitet +++ wenn möglich aus Produkten unserer Region+++

Adressen und Telefonnummern

Kirchen- und Friedhofsbüro

Britta Stolpmann
Öffnungszeiten:
Mi. 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Do. 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Kirchplatz 7
19258 Boizenburg
Tel. 038847 / 5 20 90
Fax 038847 / 3 76 20
st.marien@boizenburg-mv.de

Pastor

Dr. Hartwig Kiesow
Kirchplatz 7
Sprechstunde: Mi 10 - 12 Uhr
gern auch nach Vereinbarung
unter 038847 / 5 20 90 mit AB
bzw. 297880 (Direktdurchwahl)
boizenburg@elkm.de

Gemeindepädagogin

Claudia Wetjen
Tel. 0162 / 26 56 124
claudiawetjen@googlemail.com

Stellv. Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Ruth Hasemann
Tel: 038847-55971
hasemann@boizenburg-mv.de

Küsterin

Gerda Karwowski
(ab 1.1.2015)
Tel: 038847-49564

Bläserchor

Pastor i. R. H.-J. Wilke
Tel. 038844 / 2 16 71

Chor Boizenburg

Frau Dyrba
Tel. 038847 / 5 59 47
dyrba@boizenburg-mv.de

Blaues Kreuz

Frank Quade
Tel. 038847 / 5 57 63

Friedhofsverwaltung

Anke Stecker
Domstrasse 16
18273 Güstrow
Tel. 03843 / 46 56 1-31
Anke.Stecker@elkm.de

Friedhof Boizenburg

Tel: 038847 / 52301

Telefonseelsorge

0800 111 0111 und
0800 111 0 222

Bankverbindung

Ev. – Luth. Kirchengemeinde Boizenburg

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin,

IBAN:

DE58 1405 2000 1650 0010 33

BIC: NOLADE21LWL